

Nr. 4 - November 2008

juwe-Rundbrief



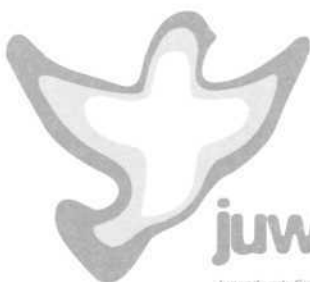
Miti-Fest

aus dem Inhalt:

Abschied Tobias Dyck

Materialheft "Menno...was?"

Stellenausschreibung Teen/Jugend



juwe

Jugendwerk Süddeutscher
Mennonitengemeinden e.V.

juwe-Kalender 2009

Der neue juwe-Kalender für 2009 ist da - mit allen wichtigen juwe-Terminen und Bildern von unseren Freizeiten und Veranstaltungen. Er wird mit diesem Rundbrief versandt. Weitere Exemplare können im Juwe angefordert werden.



Spendenbedarf

Gegen Ende des Jahres haben wir verstärkt unseren Kontostand im Blick. Im Januar werden unsere finanziellen Ressourcen aufgebraucht sein. Wer dazu beitragen möchte, dass unsere Arbeit auch im kommenden Jahr finanziell abgesichert ist, kann dies gerne per Überweisung, Dauer- oder Abbuchungsauftrag tun. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön für die vielseitige Unterstützung, die wir im juwe immer wieder erleben dürfen.

juwe geschlossen

Vom 24.12.2008 - 06.01.2009 bleibt das juwe geschlossen. Ab dem 7. Januar sind wir wieder für euch da. Wir wünschen euch fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Ortsänderung Herbsttagung 2009

Die Herbsttagung 2009 wird nicht in Limburgerhof stattfinden, sondern in Wössingen.

Ab 01.08.2009 suchen wir für unser Jugendwerk in Karlsruhe eine/n

Referent/in für Teen- und Jugendarbeit

Das sind wir

Das Jugendwerk will zu einem Leben mit Jesus Christus ermutigen und helfen, Christsein im Alltag zu leben.

Das erwartet dich

- eine abwechslungsreiche, herausfordernde Tätigkeit
- ein dynamisches Team von Mitarbeitenden
- eine unbefristete Anstellung in Vollzeit
- Vergütung in Anlehnung an TVöD
- Anspruch auf eine Dienstwohnung

Das gibt es zu tun

- Arbeit mit Teens und Jugendlichen ab 13 Jahren auf Freizeiten und in Gemeinden
- Schulung und Begleitung von Mitarbeitenden
- Erarbeitung und Empfehlung von Arbeitsmaterial
- Mitarbeit in Gremien und Repräsentationsaufgaben
- Organisation und Administratives rund um Veranstaltungen

Das solltest du mitbringen

- eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus
- eine theologische Ausbildung mit Berufserfahrung oder vergleichbare Kenntnisse
- möglichst eine pädagogische Ausbildung
- die Bereitschaft, auch an Wochenenden zu arbeiten
- die Bereitschaft, dich mit unserem mennonitisch-freikirchlichen Rahmen und seinen Inhalten zu identifizieren
- selbständiges Arbeiten und organisatorische Fähigkeiten
- Soziale Kompetenz im Umgang mit Jugendlichen und Erwachsenen
- Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B



Weitere Auskünfte erteilt: Christian Quarz, 0721 47152
Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden e.V.,
Rittnerstr. 265, Thomashof, 76227 Karlsruhe, www.juwe-mennoniten.de

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte bis 10. Januar 2009 an den Vorstand: Jürgen Schowalter, Heinrich-Strieffler-Str. 7, 67433 Neustadt/Weinstraße

Impressum

Herausgeber:



juwe
Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden e.V.
Thomashof, Rittnerstr. 265, 76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 47152 Fax: 0721 475989
E-Mail: info@juwe-mennoniten.de
Internet: www.juwe-mennoniten.de

Auflage:

650, erscheint 4 Mal im Jahr (Feb., Mai, Sept., Nov.)

Verantwortlich:

Angelika Thiessen (S. 1 - 4), Freddy Stützel (S. 5 - 8),
Christian Quarz (S. 9 - 10)

Bürozeiten:

Dienstag - Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr + 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr + 14:00 - 16:00 Uhr
Verschiebungen können sich ergeben, da wir oft unterwegs sind.

Spendenkonto:

Sparkasse Rhein Neckar Nord (BLZ 670 505 05), Konto: 30 205 430

Freizeitkonto + Konto für Sammelprojekte:

EKK Karlsruhe (BLZ 520 604 10),
Konto: 5 021 316

Wohlfahrtsmarken Saison 2007/2008

Vielen herzlichen Dank an alle, die zu einer gelungenen Verkaufsaktion 2007/2008 beigetragen haben. Der Erlös kam zum Einen der Mennonitengemeinde Ingolstadt zu Gute. Mit den beantragten 1500,00 EUR wird dort ein Jugendraum eingerichtet. Für die restlichen 1500,00 EUR wird eine campfähige Küchenausstattung angeschafft, die für das jährliche Zeltlager der Gemeinden am Bodensee verwendet wird.

Wohlfahrtsmarken Saison 2009

Es steht wieder eine neue Saison an. Ab diesem Jahr erscheinen die Wohlfahrtsmarken immer im Januar. Anträge für die Verwendung des Erlöses dieser Verkaufsaktion können schriftlich bis 01.02.2009 beim juwe gestellt werden. Der Erlös ist grundsätzlich für ein konkretes Projekt in der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit bestimmt. In der Frühjahrssitzung des juwe-Ausschusses wird über die Anträge abgestimmt.

Verkaufsstellen

Die Wohlfahrtsmarken sind bei den Wohlfahrtsmarkenverkäuferinnen und -Verkäufern in den Gemeinden vor Ort erhältlich oder direkt über unsere Verkaufsstelle zu beziehen:

Ulrike Schmutz
Waldlichtung 47
68219 Mannheim
Tel: 0621 871280

Ulrike.Schmutz@wibup.de

Wir sagen Danke!

An dieser Stelle sei auch ein "Herzliches Dankeschön" an all die fleißigen Wohlfahrtsmarkenverkäuferinnen und -Verkäufer gesagt, ohne die der Wohlfahrtsmarkenverkauf nicht möglich wäre.

Abschied Tobias

Die Zeit im juwe verging schneller, als ich dachte. Am Anfang erschienen 9 Monate als sehr lange, aber jetzt ist die Zeit im juwe schon wieder vorbei. Tja, da ist man gerade angekommen und dann wars das auch schon wieder.

Als ich im März, anfang standen erst einmal viele Renovierungs- und Umräumarbeiten auf dem Programm, die ich zusammen mit Tobias Thiessen und Nelson Born durchführen durfte. Es war zwar jede Menge Arbeit aber sie hat trotzdem Spaß gemacht, da wir zu dritt einiges geschafft haben und man eigentlich jeden Abend gesehen hat wie es vorwärts ging. Im März habe ich außerdem noch auf der Mechanikerfreizeit mitgearbeitet, die mit super Teilis und Mitis sehr viel Spaß gemacht hat.

Im April kochten Tobias Thiessen und ich auf dem Grundkurs. Es ist schon eine ganz schöne Umstellung so vom Farbeimer an den Herd, aber es hat auch was gemeinsam: "Spaß und Muskelkater

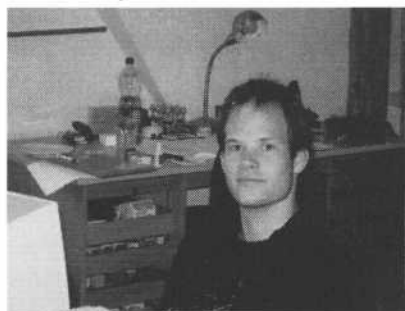
Im Mai waren dann die größten Renovierungsarbeiten abgeschlossen und der Sommer konnte beginnen mit dem Internationalem Jugendtreffen in der Schweiz, Freizeitvorbereitungstreffen, Material richten für die Freizeiten, die Freizeit Kanu Lahn vorbereiten

und dann auch mitarbeiten. Auf der Freizeit hatten wir viel Spaß, Gegenwind beim Paddel (ist echt öde), super Teilis, gutes Wetter und konnten Gott erleben. Eben alles was eine super Freizeit braucht um toll zu sein. Nach der Freizeit war ich dann erst mal für zwei Wochen im Urlaub, was mir sehr gut getan hat und für die weiteren Arbeitsaufgaben motiviert hat. Als ich dann aus dem Urlaub zurück kam war es dran das Material, dass schon von den Freizeiten zurück kam einzuräumen, das Material für die letzten Freizeiten zu richten und die Kiko vorzubereiten.

Im September waren dann die Kiko und das Freizeitbewertungstreffen. Das letzte Highlight des Zivildienstes war die juwe-Sitzung in Buchen im Hollerhaus.

Ich bin froh, dass ich meinen Zivildienst hier im juwe machen durfte und ich in dieser Zeit einiges lernen und erleben durfte. Danke an alle!

Tobias Dyck



(Zivi im juwe vom 01.03.08 bis 30.11.08)

Trockner gesucht

Über die Spende eines gebrauchten aber noch funktionsfähigen Trockner würden wir uns hier im juwe sehr freuen.

Grüße zum Fest.

Mit Weihnachtsmarken!



www.diakonie-wohlfahrtsmarken.de





ARBEIT MIT KINDERN



LIEBE FREUNDE DES JUWE.



einen Monat bin ich nun hier im Büro und habe schon viele Einblicke bekommen. Es ist nicht immer einfach, da ich keine Überschneidungszeit mit Benji hatte, aber er ist bei Fragen immer ansprechbar für mich. An dieser Stelle möchte ich ihm, Christine Fehrle, Christian Quarz, dem Vorstand und dem Arbeitskreis der Kinder herzlich danken, denn sie alle haben über ca. sechs Monate die Arbeit mit Kindern im juwe gestaltet und überbrückt. Danke.

Jetzt darf ich diese Stelle ausfüllen und ich freue mich. Die erste Lektion, die ich hier gelernt habe ist, dass es einiges zu tun gibt. Auch an Wochenenden sind Veranstaltungen, die Angelika und ich besuchen um uns der Mennonitischen Welt vorzustellen. Natürlich ist Christian auch dabei, aber er muss sich nach vier Jahren im juwe nicht mehr allzu oft vorstellen.

Jetzt ist es November und alle stellen sich langsam auf die kalte Jahreszeit und damit auch schon auf Weihnachten ein. Ich persönlich habe mir vorgenommen nicht schon im September Lebkuchen und Dominosteine zu kaufen, sondern frühestens im November. Jetzt ist es November und ich freue mich über viele leckere Spezialitäten in dieser Vorweihnachts-

zeit. Dann kommen aber auch schon schnell die nächsten Gedanken. Die Gedanken nach Geschenken und Postkarten. Die nächsten Gedanken kreisen um die Frage, wann ich das alles erledigen kann, was ich mir vornehme.

Im Gemeindebrief von Würzburg habe ich etwas Schönes dazu gelesen.

Wir vergessen den
Wunschzettel für
unsere Seele zu
schreiben, obwohl der
Advent uns so viel Zeit
lässt.
Barbara Munterfeld-Wormit

Das finde ich eine tolle Idee. Mich hinzusetzen, so wie früher als Kind und meine größten Wünsche einfach aufzuschreiben. Diese Wünsche gebe ich aber nicht an den Weihnachtsmann, sondern an unseren Gott, der so tolle Geschenke für uns vorbereitet hat, die wir uns gar nicht vorstellen können. Wunschzettel für die Seele -sicher einen Versuch wert.

Liebe Grüße an euch

Freddy Stützel

freddystuetzel@juwe-mennoniten.de

Kindertagesstätte
Emanuel
in Asunción, Paraguay

Es gibt neues aus der Kindertagesstätte für euch. Ich hatte die Möglichkeit Veronica Diaz Lopez zu treffen, die ein Jahr in der Kin-

dertagesstätte als Freiwillige tätig war. Sie ist im Sommer diesen Jahres von ihrem Dienst in Paraguay mit „Christliche Dienste“ zurückgekehrt.

Eines der ersten Dinge, die sie mir erzählte war, dass sie die Kinder sehr vermisst. Nach einem Jahr, so sagte sie mir, haben die Kinder viel gelernt und da fiel der Abschied schwer.

Bei all ihrer Begeisterung für die Kinder und die Kultur in Paraguay gab es jedoch auch schwierigere Situationen in ihrem Dienst. Es gab beispielsweise unterschiedliche Auffassungen von Erziehung. Sie hat ihre Bedenken gegen manche Vorgehensweisen auch offen angesprochen. Nur im gemeinsamen Gespräch entwickeln sich so Einrichtungen weiter.

Sehr gut findet Veronica, dass die Kinder durch die Kindertagesstätte einen strukturierten Tagesab-



lauf haben und sich gut orientieren können. Gerade weil viele Mütter lange arbeiten, verbringen viele Kinder mehr Zeit in der Kindertagesstätte, als zu Hause. Sie freut sich, dass wir für diese Kinder sammeln, denn wie sie sagt, sind z.B. über die Hälfte der Spielsachen kaputt und die Bilderbücher „zerflettert“. Das Geld wird auch den Kindern die Sicher-

heit geben, dass sie immer mit genügend Vitaminen versorgt werden. Im Winter kann es bis zu 8° Grad kalt werden und durch die notdürftigen Hütten (ohne Heizung) der Familien brauchen die Kinder ein starkes Immunsystem. Veronica hatte auch die Möglichkeit, manche Familien zu besuchen und kann uns deutlich sagen, das die Sauberkeitspäckchen dringend benötigt werden. Zumeist gibt es weder Zahnbürste und Seife, noch ein Handtuch.

Danke, Veronica für diese Möglichkeit Informationen aus erster Hand von dir über die Kindertagesstätte Emanuel zu erhalten.



Was kostet eigentlich Seife?

Vielleicht fragt ihr euch, was es denn eigentlich kostet verschiedene Dinge in der Kindertagesstätte anzuschaffen.. Eventuell fragen auch die Kinder in unseren Gemeinden nach. Hierfür ist es mir ein Anliegen euch zu veranschaulichen, was 50 Cent bewirken können. Deshalb hier ein kleiner Auszug aus einer Preisliste:

Zahnbürste: 0,50 Euro

Handtuch: 1,70 Euro

Seife: 0,35 Euro

Zwei Kisten Apfel: 34 Euro

Zwei Kisten Bananen: 7,50 Euro

Mal- oder Bilderbuch: 2 Euro

Buntstifte (Packung): 3,20 Euro

Die Vollständige Liste ist im juwe erhältlich.

Spendenkonto

Jugendwerk Süddeutscher
Mennonitengemeinden e.V.

EKK Karlsruhe

(BLZ 520 604 10)

Konto-Nr. 5 021 316

Vermerk „Emanuel“

Materialheft „Menno...was?“

Mennonitische Identität oder „Menno...was?“ war das Thema des praxistreff mit Benji Wiebe im Frühjahr 2007. Jetzt gibt es eine Zusammenfassung des Themas in Form eines Heftes. Es wurde bereits verteilt oder kommt mit diesem Rundbrief in die Gemeinden. Zusätzlich ist das Heft (auch digital) für alle Interessenten im juwe erhältlich.

Arbeitskreis Kinder: noch zwei Plätze frei

Der Arbeitskreis Kinder berät meine Arbeit im juwe. Die Mitarbeiter unterstützen, reflektieren und bereichern die Arbeit des juwe und geben der Arbeit eine schöne Bandbreite. Im Gebet tragen und begleiten sie zudem alles was ansteht.

Vielleicht kannst du dir vorstellen mitzuarbeiten oder du hast eine Idee wen du dir gut vorstellen könntest. Ich würde mich freuen, von dir zu hören oder zu lesen. Die Dienstzeit beträgt in der Regel vier Jahre.

praxistreff „Entspannung“

Es gibt ihn wieder. Den praxistreff. Er meldet sich nach einem Jahr Pause zurück. Gemeinsam werden wir uns überlegen, ob und wie viel Entspannung und Ruhe unsere Kinder brauchen und wie

wir sie dahin führen können. Wir werden mit einem theoretischen Teil beginnen und danach das ein oder andere auch selbst ausprobieren. Zudem werde ich einige Bücher und Materialien mitbringen, die zur Ansicht bereitliegen.

Der praxistreff eignet sich natürlich auch bestens um sich mit den anderen Kindergottesdienstmitarbeitern auszutauschen, wofür genügend Zeit eingeplant sein wird. Ich freue mich auf das praxistreff mit euch und hoffe auf viele Anmeldungen, um euch kennen zu lernen.

Die Termine sind:

31. Januar 2009 in der Mennonitengemeinde auf dem Kohlhof (RLP/BWÜ)

7. Februar 2009 in der Mennonitengemeinde Landau a.d. Isar (BAY/BWÜ)

Zum ersten mal zwei Grundkurse

Bewährtes Konzept nun gleich zweimal im Jahr 2009. Der Grundkurs hat zum Ziel Grundlagen für Kindergottesdienst, Jugendarbeit und Freizeiten zu vermitteln. Ich freue mich auf den Grundkurs und bitte alle Gemeinden (vor allem die jungen) Menschen zu ermutigen am Grundkurs teilzunehmen und sie ggf. auch finanziell zu unterstützen.

Sommerfreizeiten 2009

Ihr wundert euch vielleicht, denn am Anfang dieses Rundbriefes schreibe ich euch von Weihnachten und jetzt vom Sommer, aber hier im juwe läuft jetzt schon die Suche für Mitarbeitende an. Die Teams ausgewogen und gut zusammenzustellen ist die Grundla-

ge für eine tolle Freizeit für die Kinder. Überlegt's euch und meldet euch im juwe. Ich freue mich auf euch und die Kinder auf tolle Freizeiten.

Weihnachtsmaterial zum ausleihen

Es weihnachtet sehr und vielleicht braucht noch jemand Material. Falls dies der Fall ist, dann schnell im juwe melden. Hier eine Auswahl der Weihnachtsmaterialien:

Bilderbücher, Hefte, Geschichten

Jesus ist geboren

Bibelgeschichte mit den beliebten Bildern von Kees de Kort, als Erzähltext mit Folien oder Dias im juwe vorhanden.

Die Weihnachtsgeschichte

Ein Puzzle-Bilderbuch mit 16 großen bunten Teilen, *erzählt* von Anne Ciardi, *illustriert* von Susan Field.

Die einfach erzählte Geschichte von Jesu Geburt wird anhand von 16 bunten Karten illustriert, die aneinandergelegt ein großes weihnachtliches Panoramabild ergeben.

Weihnachten ist Party für Jesus

Drei Andachten für die Adventszeit, die sich an dem Lied von Daniel Kailaich orientieren. Aus *Miteinander Gott entdecken* 4/04

Andachten, die auf Weihnachten hinweisen. Zu jeder Strophe des Liedes gibt es Bausteine und Ideen für eine KiGo-Stunde.

Bethlehem ist überall

In diesem Heft sind 10 erprobte Weihnachtsgeschichten zu finden.

Eine sehr bunte Zusammenstellung, die von traditionellen Liedern ausgehend bis zu aktualisierten und modernen Weihnachtsspielen geht.

Das Weihnachtsfest der Tiere

und andere Geschichten zum Lesen und Vorlesen von Avril Rowlands.

Ein Vorlesebuch zur Weihnachtszeit, in dem Tiere auf ihre eigene Weise das Geheimnis von Weihnachten entdecken.

Ein großer Tag für Vater Martin

Eine Erzählung von Leo Tolstoi, als *Singspiel, Bilderbuch oder Dias mit Text erhältlich.*

Vater Martin wartet darauf, dass Jesus ihm in der Weihnachtsnacht begegnet.

Weihnachten - Gott nimmt den Knacks

Eine besondere Weihnachtsgeschichte.

Die Geschichte eines 6-jährigen Jungen, der völlig vernachlässigt in ein Behindertenheim kommt, wo er das erste Mal Liebe erfährt und die Welt sieht und kennen lernt.

Eine Geschichte, die in der Adventszeit den Kindern erzählt werden kann. Anschließend ergibt sich wohl von selber ein Gespräch über behinderte Menschen, die den Kindern bekannt sind.

Kleine Leute erleben große Geschichten

Eine modern erzählte Weihnachtsgeschichte von Birgit Rilling für *Jung-scharstunden*, aus "Jung-scharleiter 4/96"

Die 12-jährige Susi und ihr 8-jähriger Bruder fliegen mit der Zeitmaschine zum Geschehen nach

Bethlehem und erleben in Szene 1 den zerstreuten Josef in der Schreinerwerkstatt. In Szene 2 wird die Unterkunftssuche erzählt und von den Hirten berichtet, die berührt sind beim Anblick des Kindes. Die 3. Szene beginnt im Planetarium der Weisen, die einen Stern entdecken, der immer größer wird. Sie machen sich auf den Weg, kommen bei Herodes vorbei und finden schließlich das Kind. Mit ansprechenden Anregungen zur Vertiefung.

Die geheimnisvolle Weihnachtskiste

von Gerhard Mosner, veröffentlicht im SSM Sonntagschulmitarbeiter 4/96, Seite 198.

Ein Mitarbeiter spielt den Vater, der mit seinen Kindern die Kiste mit den Krippenfiguren auspackt. Aus einer großen Kiste steigen so nach und nach die lebensgroßen Figuren heraus und im Gespräch der Kinder mit dem Vater und den Figuren, wird die Weihnachtsgeschichte erzählt.

Eine Weihnachtsgeschichte, in die die ganze Gemeinde einbezogen werden kann und auch leicht angepasst an die Gegebenheiten vor Ort.

Die vier Lichter des Hirten Simon

Ein Bilderbuch von Gerda Alane Scheidl | Marcus Pfister, 1986 Nord-Süd Verlag. Im juwe auch als Dias mit *Textheft* erhältlich.

Die Hirten Jakob und Simon waren beauftragt, die Schafe von Abdon in Galiäa zu hüten. Ein kleines Schaf geht eines Tages verloren, weil Simon einschläft. Kaum erwacht, beginnt er es zu suchen. Jakob gibt ihm eine Laterne mit vier Lichtern auf den Weg.

Unterwegs begegnet er einem Räuber, einem Wolf und einem Lahmen, denen er großzügig eines seiner Lichter schenkt - denn er hat ja immer noch übrig. Das letzte Licht schenkt er dem Kind in dem Stall, wo er sein verlorenes Schaf endlich findet.

Die Weihnachtsgeschichte

erzählt von einem Fuchs (von Kick Butterworth und Mick Inkpen, 1988 Oncken Verlag).

Ein Bilderbuch mit sehr einfachem Text, besonders geeignet für kleinere Kinder. Die Geschichte beginnt bei den Hirten und dem, was sie erlebt haben, verfolgt den Weg der Hirten und endet im Stall beim Jesuskind. Der Fuchs schleicht sich überall hindurch und gerät ins Staunen.

Nele geht nach Bethlehem

Eine (Weihnachts-) Geschichte von Rudolf Otto Wiemer, 1987 Friedrich Wittig Verlag Hamburg. Dias gehören zum Buch. Für dialogisches Lesen oder Spielen gibt es davon eine leicht verkürzte Fassung mit Zeichnungen, die auf Folie kopiert werden können.

Eine wahre Begebenheit mit offenem Ende! Diese Geschichte handelt von einem Mädchen, das nach Bethlehem gehen will. Von ihrer Mutter erfährt sie, dass sie dazu einfach quer über die Straße gehen muss. So macht sich Nele auf den Weg. Sie macht höchst interessante Erfahrungen mit den gestressten und traurigen Menschen, die um sie herum wohnen.

Krippenspiele

Alle wundern sich

Ein Weihnachtsspiel zu Lukas 2,17 aus „Wo bitte geht's nach Betlehem“ von Peter Hitzelberger. (MGE 4/06)

In sieben kurzen Szenen wird erzählt, wie Personen, die an anderen Stellen der Evangelien vorkommen, auf die Verkündigung der Hirten reagieren. Mit Rollen für ca. 15 — 25 beteiligte Kinder.

Das Hirtenlied

Ein Weihnachtsspiel nach der Legende "Das Flötenlied" von Max Bolliger, ins Spiel gebracht von Rotraud Knödel.

Ein alter Hirte erzählt seinem Enkel, dass ER kommen werde. Erst nach einiger Zeit lässt sich der Junge davon überzeugen. Der alte Hirte wird jedoch von den anderen Hirten ausgelacht wegen seiner Hoffnung auf den kommenden König.

Auf seiner geschnitzten Flöte übt der Junge ein Lied für diesen König. Er hofft, dass dieser König ihn reich beschenken wird mit Silber und Gold.

Medien

Die Legende vom vierten König

Ein Entwurf von Daniela Koppe, nach einer alten russischen Fegende. Dias vorhanden mit fotografierten Zeichnungen.

Alle Könige machen sich auf den Weg, nur der vierte ist etwas verträumt somit gerät immer wieder in Rückstand und begegnet Menschen, denen er hilft.

Der Traum der drei Bäume

Eine Geschichte von Hunt/ Kreuzer/ Flietz aus dem "Praxisbuch Anspiele Bd. 2", hrsg. von Wolfgang Heiner. Als Hörspiel auf MC erhältlich. Lieder- und Textheft kann beim Brunnen-Verlag bestellt werden.

In diesem Spiel unterhalten sich Bäume über das, was sie einmal werden möchten. Der erste Baum wünscht sich eine Kinderwiege zu

werden, der zweite ein Schiff und der dritte möchte ganz bescheiden stehen bleiben und Menschen auf Gott hinweisen. Aus den Bäumen wird die Futterkrippe, das Fischerboot des Petrus und das Kreuz.

Familiengottesdienst

Das Weihnachts-Observatorium

Außerirdische beobachten die Erde und ihre Bewohner. Sie sind fasziniert von diesen Erdlingen. Sie erschrecken, als sie auch Streit, Einsamkeit und Zerstörung zu sehen bekommen. Verwundert sind sie dann, als sie eine Veränderung wahrnehmen: Die Erdlinge scheinen auf etwas Spannendes zu warten... Doch nach einiger Zeit ist wieder alles beim Alten.

Dies ist ein moderner Weihnachtsgottesdienst, der uns aus einer anderen Perspektive auf diese außergewöhnliche Zeit blicken lässt. Er verlangt allerdings auch einiges an Vorbereitung.

Jesus - das große Licht

Aus der Sicht eines Hirtenjungen ist diese Weihnachtsgeschichte als Familiengottesdienst -zusammengestellt.

Ein Junge entdeckt, dass das große Licht für die in der Finsternis Lebenden scheint, also für ihn und seinen Großvater, die bei Kälte und Nässe ein ärmliches Leben führen.

Texte im Internet

Eine Reihe von Anspielen und Entwürfen zu Weihnachten finden sich auch im **Internet**, z.B. unter:

www.kinderkirche.de/themen/weihnachten.htm



TEEN- & JUGENDARBEIT



HALLO, LIEBE FREUNDE & MITARBEITENDE,

seit dem letzten Rundbrief sind schon wieder viele Veranstaltungen und Freizeiten im juwe gelaufen. Neben dem Auswertungstreffen & Miti-Fest - Wochenende, war die Herbsttagung mit dem Teentag bestimmt einer der Höhepunkte.

Das Miti-Fest unter dem Motto: „Der japanische Kaiser lädt seine asiatischen Nachbarn zu einer schillernden Paatii ein!“ war ein ganz wunderbarer Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Neben der sehr gelungenen Dekoration trugen besonders die tollen und sehr kreativen Beiträge dazu bei, das Fest zu einem Highlight werden zu lassen. Deshalb hier auch einen ganz besonderen Dank an alle Mitwirkenden an diesem Fest, gerade auch an das Vorbereitungsteam, dass durch sein Engagement und seine Vorarbeit diese Paatii erst in dieser Vollendung möglich gemacht hat!

Auf dem Titelbild seht ihr einige Gäste des Kaisers in ihrer landestypischen Tracht!

Ganz phantastisch organisiert und durchgeführt wurde auch der diesjährige Teentag in Kochendorf. Die Jugendgruppe Ingolstadt hat sich hier enorm ins Zeug gelegt und die gut 100 Teens & Jugendlichen in eine tolle Veranstaltung mit hinein genommen. Dekoration, Musik als Band, Solo und Chor, Anspiel, Predigt, Präsentation u.v.m. zeigten die großen und vielfältigen Begabungen dieser Gruppe. Einen ganz herzlichen Dank deshalb auch an euch Ingolstädter für diesen Tag und das wir

euch auch als Gruppe erleben und kennen lernen durften! Ihr seid klasse!



Stellenausschreibung Referat Teen/Jugend

Wie ihr auf Seite zwei dieses Rundbriefs gesehen habt, gibt es eine aktuelle Stellenausschreibung für das Referat Teen/Jugend. Für einige unter euch mag es überraschend kommen und nicht wenige haben gehofft, ich würde noch zwei oder drei Jahre bleiben (...oder länger). Nun, mein fünftes Jahr im juwe läuft jetzt und auch das mag einige überraschen: „Was schon fünf Jahre!“ Ich selbst erlebe mich dabei mit einem geteil-

ten Herzen: Einerseits schmerzt es mich schon sehr zu gehen, andererseits ist es dann eine gute Zeit zu gehen, wenn es weh tut! Letztlich oder eher „erstlich“ habe ich aber einen privaten Grund. Nächstes Jahr möchte ich nämlich heiraten und dann zu meiner Frau Esther nach Mainz ziehen. Damit beginnt dann ein neuer Lebensabschnitt! Bis zum Sommer 2009 bin ich aber noch im juwe. Bitte helft mit, bis dahin gemeinsam eine nachfolgende Person zu finden.

Christian

Nächste SALSA

Jetzt schon vormerken!



SALSA_Frühjahr 2009

Mennonitengemeinde Backnang

7.-8. März 09

Thema:

„Mit Harfen und Zimbeln“
Lobpreis in der
Jugendgruppe

Wieso, weshalb, warum... und
wie machen wir das eigentlich?

Life Impact 2009

Jüngerschaftsseminar

Der Geheimtipp und Klassiker für
Ostern! Erlebe God @ work! Lass
Jesus dein Leben berühren und
nachhaltig verändern!

Wer sich nach mehr sehnt im
Christ sein, Christ sein praktisch
erleben möchte,
Gott neu
oder besser
kennen lernen
möchte oder
vielleicht ein-
fach Zeit mit
Gott verbringen
will, der ist hier richtig! Genau da-
für gibt es Life Impact!



„Das beste Angebot des juwe!“
Teilnehmerzitat von 2008

Internationale JUBIWO
2009 bei Berlin



Thema: Identität

Damm: 14.-18. April 2009
Ort: Niedergörsdorf (bei Berlin)
Alter: ab 14 Jahren
Kosten: 80 Euro

Im April 2009 findet die Interna-
tionale Jugend-Bibel-Woche '09
in Niedergörsdorf statt. Wir wer-
den uns in Andachten, Diskussi-
onsrunden und praktischen Work-
shops mit dem Thema "Identität"
auseinander setzen. Natürlich
wird es viel Zeit für sportliche Ak-
tivistäten, Live-Musik und Chillen
am Lagerfeuer geben. Wir erwar-
ten Jugendliche aus Paraguay, den
Niederlanden sowie Nord- und
Süddeutschland.

Kontakt: Reinaldo Dyck, Tel.:
(+49) 033741 808906. E-Mail:
euge.rey@gmail.com

Veranstalter: Ist die Christliche
Glaubensgemeinschaft Niedergör-
sdorf (Mennonitengemeinde).

Grundkurs 2009

Jetzt anmelden -
und überlegen für wen 2009
der Grundkurs dran ist?

Termine:

20. - 22. März 2009
24. - 26. April 2009

Silvesterangebote ?

„Wer soll das begreifen...???"

Fielen zuletzt Silvester-Hausfrei-
zeiten mangels Teilnehmende aus,
so ist die diesjährige Hausfreizeit
gut belegt. Die letzte Skifreizeit
hingegen war überbucht, nun
kämpfen wir um Teilnehmende.
Für Eiszeit haben wir für die
nächsten Jahre schon Einladun-
gen von Gemeinden als Ein-
satzort. Die finden das Angebot
also gut. Teilnehmende sind aller-
dings Mangelware...?

...für Anregungen und Vorschläge
für die nächsten Jahre wäre ich im
juwe äußerst dankbar!

18plus an Silvester

Dieses Silvester gibt es wieder
eine **18plus - Silvesterfreizeit!**
Vom **28. 12.08** bis **03.01.09** dieses
mal im Freizeitheim in **Meckes-
heim** (bei Sinsheim). Die Freizeit
wird um die 75 Euro kosten +
Ausflüge usw.. Anmelden und In-
fos bei Anna Hemmer (annahem-
mer@gmx.de oder 07266 8064).

Wir freuen uns auf eine schöne
Freizeit mit euch! - Alex Seiler,
Katharina Hofmann, Heiko Pras-
se und Anna Hemmer

Twentour zum Weltju-
gendgipfel & der MWK

Auf nach Paraguay

Die ersten Anmeldungen sind be-
reits eingetroffen, die Planungen
laufen. Wer noch mit möchte,
sollte sich bald melden, jetzt gilt's!

Jetzt noch anmelden im
Herbstprospekt des juwe!!!